

Dialog zum Haushalt 2023/2024 - Gesamtliste Stadtbezirk Bonn		
Titel	Beitragstext	Stellungnahme der Verwaltung (nur bei den beliebtesten Vorschlägen)
	Kommentare sind blau markiert	
Die Leihbar Bonn möchte sich vergrößern	Die Leihbar Bonn gibt es jetzt seit knapp 1,5 Jahren. Unser Angebot, über 200 Dinge kostenlos auszuleihen, statt diese selbst zu kaufen, wird von den Bürger*innen Bonns sehr gut angenommen. Im ersten Jahr gab es über 300 Ausleihen, Tendenz steigend. Wir dürfen erfreulicherweise den Keller des Quartierbüros im Mackeviertel nutzen, doch dieser kommt an seine Grenzen: Immer wieder erreichen uns Nachfragen nach weiteren Dingen, die Menschen gerne ausleihen möchten, oder Sachspenden-Angebote, die wir aufgrund von Platzmangel nicht annehmen können. Wir brauchen mehr Platz, möchten gerne das Angebot ausweiten und eine weitere Zweigstelle eröffnen. 1. Um den entstehenden Mehraufwand zu bewältigen, würden wir am liebsten eine 520€-Stelle schaffen. Aktuell befinden wir uns im Prozess, unsere Initiative als Teil eines Vereins zu etablieren. 2. Die Anmietung oder Mitfinanzierung zusätzlicher Räumlichkeiten benötigt eine Finanzierung. 3. Um uns zu vergrößern und bekannter zu werden, möchten wir Workshops anbieten, die das Thema Nachhaltigkeit voranbringen und die Referent*innen hierfür gerne vergüten. Unsere Öffentlichkeitsarbeit würden wir ebenfalls gerne ausbauen und Konferenzbesuche, Werbung durch Social Media, Aufkleber, Plakate etc. finanzieren.	Das Vorhaben, das ursprünglich aus dem von der Stadt bereitgestellten Quartiersfonds entstanden ist, wird begrüßt. Eine genaue Kostenprognose ist schwierig, wobei derzeit von ca. 20.000 EUR ausgegangen wird.
Leihbar	Empfehle Kombination mit Repair-Café	
Finde ich auch	Unbedingt unterstützungswürdiges Projekt. Finde ich auch. Wir laden euch auch gerne ein, mit defekten Geräten zu den Terminen der Bonner Repaircafés oder in den MakerSpace zu kommen. Termine und Orte findet ihr hier: www.repaircafesbonn.de	
Unbedingt	Unbedingt unterstützungswürdiges Projekt.	
Idee und Räumlichkeit	Ein ganz wunderbares Projekt, welches einen hohen Nutzen für unser Stadtviertel und uns Einwohner bietet. Vielen Dank für den Vorschlag. Gleich nebenan befindet ein Raum, der seit Längerem leer steht und absolut geeignet für das Projekt, die Workshops und Ähnliches ist.	
Leihen statt kaufen! Das ist echte Nachhaltigkeit!	Eine wunderschöne Initiative, die in unserer Zeit dringend gebraucht wird! Denn Nachhaltigkeit heißt auch weniger kaufen, weniger produzieren und mehr miteinander teilen. Vielen Dank an das Team für die Motivation und den gesellschaftlichen Einsatz!	
Einfach klasse!	Klasse Idee und Umsetzung! Danke.	
Eine sehr wichtige und zukunftsweisende Initiative	Ich habe die Enge im Keller gesehen und weiß daher, was alles nicht an Spenden angenommen werden kann. Diese Initiative geht mehrere gesellschaftliche Probleme auf einmal an und sollte daher auch tatkräftige Unterstützung von öffentlicher Seite bekommen. Es geht um Ressourcenschonung, die Schonung (kleiner) Geldbeutel, das Möglichmachen von Veranstaltungen und Projekten, die ohne Ausgeliehenes so nicht möglich gewesen wären aber auch die Vernetzung von Bürger*innen, das Stärken sozialer Kontakte.	
Lebensretter!	Was wäre ich nur ohne die Leihbar! Als Studentin mit knappem Budget ist die Leihbar oft meine erste Anlaufstelle, wenn mein Haushalt mal wieder nicht hergibt, was ich gerade brauche. Ein so tolles Projekt von so engagierten Menschen gehört definitiv stärker unterstützt!	
Eine direkte Antwort auf viele Probleme	Eine direkte Antwort auf die drängenden Herausforderungen von Ressourcenschonung, Quartiersvernetzung und Zugang zu materiellen Gütern vorwiegend für Menschen, die knapp bei Kasse sind. Nicht alles kann und sollte im Ehrenamt gestemmt werden. Mit wenig Geld lässt sich der Erfolg weiter ausbauen.	
Beste Initiative	Jetzt ist die Zeit solche Initiativen zu unterstützen, da die Ressourcen, der Raum und das Geld so knapp werden! Solidarität, Gegenseitigkeit und Gemeinschaft sollten gegenüber kommerzieller Modellen noch viel gestärkt und ausgebaut werden in Bonn!!!!	

<p>Starthilfe für das neue Repaircafé an der Bonner Müllverwertungsanlage, denn Repaircafés sind ein sehr guter Ort für Begegnungen, sind gut fürs Klima, Ressoucenschonung und alle Bürger .</p>	<p>Bonn hat grundsätzlich ein gutes Netz mit Repaircafés und dem MakerSpace. Hier können Bürger*innen defekte Geräte unter fachkundiger Anleitung reparieren. Auch eigene Ideen können in den Werkstätten besprochen und umgesetzt werden. Infos zu den einzelnen Standorten findet man auf der neuen gemeinsamen Homepage: repaircafesbonn.de . Eines der ersten Bonner Repaircafes war das im Haus Müllestumpe. Es wurde von den Bürgern*innen rege besucht und genutzt, zeichnete sich durch eine gute, unkomplizierte, hilfebezogene Atmosphäre aus und konnte dort sogar einen Aussenbereich nutzen. Seit Mai 2022 musste das dortige Repair-Team aber zwangsläufig pausieren, weil die soziale Einrichtung "Haus Müllestumpe" die Räume selber benötigt. Als Lösung der Verbleibsfrage ergab sich allerdings eine neue, beiderseits konstruktive Kooperation mit der Bonner Müllverwertungsanlage (MVA). Auf diesem Weg wird das Repair-Team nach vielen Vorarbeiten und Anträgen und in positiver Zusammenarbeit mit der MVA aller Voraussicht nach ab Februar 2023 neue Räume auf dem Gelände der MVA beziehen und nutzen können. Vor allem werden dann auch wieder Repairtermine für die Bürger*innen möglich werden, können dann also zB wieder Räder repariert/"geschraubt", Kabel und Kondensatoren gelötet, Haushaltsmaschinen wieder in Gang gebracht und Holz- und Näharbeiten angegangen werden. Viele Dinge konnte das Repairteam für diesen Neuanfang aus dem alten Bestand mitnehmen (Möbel, Werkzeug, sonstige Ausstattung). Leider fehlt es aber trotzdem noch an anderen, für die Anfragen der Bürger*innen der Erfahrung nach ebenfalls wichtigen Gerätschaften wie zB einem Schweißgerät und der dafür nötigen Schutzkleidung zum Schweißen. Ausserdem möchte das Team den neuen Standort mit einem attraktiven Flyer bekannt machen. Dazu benötigt der Verein "Repair Café und Offene Werkstatt Bonn" als der Träger des früheren Repaircafes Müllestumpe war und insofern nun auch der Träger des neuen Repaircafes bei der MVA eine finanzielle Starthilfe con ca. 5.000 EUR. Darum schlage ich vor, dem Verein diesen Betrag zur Verfügung zu stellen. Denn: Repaircafés sind ein sehr guter Ort für Begegnungen, sind gut fürs Klima, Ressoucenschonung und alle Bürger ! Mit freundlichen Grüßen Oth.Beck</p>	<p>Die Eröffnung des Repair Cafés erfolgt am 17. März 2023. Die Anschaffung zusätzlicher Gerätschaften samt entsprechender Schutzkleidung ist davon unabhängig nachvollziehbar und sinnvoll, um ein breites Reparatur-Angebot sicherstellen zu können. Ebenfalls ist ein Flyer zur Bewerbung sinnvoll.</p>
<p>Repaircafe in der MVA</p>	<p>Als betagter Senior habe ich das Repaircafe - bisher bei der Müllestumpe - als sehr patente Hilfe zur Selbsthilfe in vielen verschiedenen Bereichen erlebt, sehr kreativ, wenn es drum geht alte Geräte wieder flott zu machen, für mich ein wertvoller Beitrag zur Müllvermeidung. Und das in angenehmem, kameradschaftlichen Klima.</p>	
<p>repaircafe</p>	<p>Einen besseren Standort für ein Repaircafe als die Müllverwertungsanlage an der Immenburgstrasse kann es gar nicht geben. Daher unterstütze ich diese geplante Starthilfe voll und ganz!</p>	
<p>Repair-Cafe</p>	<p>Mein Fahrrad, dass vermutlich über 30 Jahre alt ist, wurde im Repair-Cafe immer wieder auf Vordermann gebracht, ebenso gab es verschiedene Reparaturen von Haushaltsgeräten und in der Nähstube dann auch noch Näharbeiten. Tolle Atmosphäre und hoffentlich nach der Neueröffnung auch wieder das Mitbring-Buffet :-)</p>	
<p>Spendenbox und Starthilfe :)</p>	<p>Schön, dass der vorherige Schreiber / die Schreiberin sehr gute Erfahrungen in der Holzwerkstatt des Repaircafés im Haus Müllestumpe gemacht hat. Das zukünftige Repaircafé an der Bonner MVA wird hoffentlich an diese positive Tradition anknüpfen. Eine Spendenbox steht bei allen Terminen bereit. Der Inhalt dient zum Kauf von Kleinmaterialien, fehlendem Werkzeug und Zutaten fürs Büffet. Bei größeren Anschaffungen oder Aktionen, wie z.B. dem Kauf des Schweißgeräts, der Schutzkleidung und der Öffentlichkeitsarbeit ist eine "Starthilfe" super hilfreich. Und, wie die Überschrift des Projekts formuliert, gut für Alle.</p>	
<p>testimonial</p>	<p>Ich habe , noch im Müllestumpe, sehr gute Erfahrung mit der Repaicafe Holzwerkstatt gesammelt. Freue mich auf die Wiedereröffnung und fände eine Spendenbox, die Diebstahlsicher gestaltet ist, prima.</p>	

<p>Miniwälder in der Stadt, Miyawaki forest anlegen</p>	<p>Um so stark wie möglich die Temperatur der Stadt auszugleichen Staub aus der Luft zu filtern Die Wasserspeicherkapazität des Bodens stark zu verbessern Tieren einen Rückzugsort zu bieten und dabei kostengünstig in der Pflege zu sein: schlage ich vor, dass überall in der Stadt, wo Flächen von mind. 100 m2 begrünt werden könnten (Neuer Kanzlerplatz, Bethovenhalle Vorgarten, Wilhelmsplatz Rondell..) für Menschen nicht zu betretende Wäldchen nach der Miyawaki Methode angelegt werden. Diese haben die oben genannten Eigenschaften in weitaus höherem Maß, als herkömmliche Wäldchen. Sie sind außerdem ab dem 3. Jahr ohne Pflege jedweder Art autark. Die Vorbereitung ist aufwändiger als üblich. Sie werden in vorbereiteten Boden sehr eng gepflanzt in Baum-, Busch- und Bodendeckerschichten einheimischer Arten. Mein Vorschlag: Die Stadt recherchiert, wo solche Pocketwälder angelegt werden könnten, bucht einen Fachmann (in den Niederlanden werden seit einiger Zeit diese in Asien verbreiteten Projekte auch realisiert mit großem Erfolg) und organisiert für die Anlage Freiwillige organisiert das Giessen in den ersten Jahren (danach erhält der Wald sich selbst) durch freiwillige Feuerwehr Übungen? Der Vorteil gegenüber anderen Bepflanzungen liegt im geringeren Pflegeaufwand und in stärkeren positiven Wirkung auf das Stadtklima</p>	<p>Das Konzept ist der Verwaltung bekannt und stellt grundsätzlich einen spannenden Ansatz dar. So angelegte Flächen sind vor allem für die Biodiversität ein Zugewinn. Entgegen der Darstellung ist ein solcher Miniwald jedoch überaus pflegeaufwändig, denn auch für diese muss die Verkehrssicherheit, wie bei einem Straßenbaum sichergestellt sein. Aufgrund des dichten Pflanzabstandes muss diese Fläche über die Jahre durchforstet werden (Baumfällungen), damit sich Einzelbäume so entwickeln können, dass diese auch über viele Jahre verkehrssicher gehalten werden können. Der dann immer noch dichte Pflanzabstand von in der Regel unter 10 m stellt einen erhöhten Aufwand bei der Baumkontrolle und - unterhaltung dar, da die Kronen ineinanderwachsen und so Problemstellen in Bezug auf die Verkehrssicherheit auftreten können. Bis zum Auftreten eines positiven Effektes für das Klima vergehen mindestens 20 Jahre. Im Vergleich zu anderen Klimaschutzmaßnahmen ist dies eine recht lange Zeit. Bei Straßenbaumpflanzungen ist bereits nach spätestens 10 Jahren ein positiver Effekt spürbar. Weiterhin ist zu beachten, dass die Verschattung von versiegelten Flächen und das Offenhalten von Grünflächen extrem wichtig für das Stadtklima ist, da sich so die Straßenräume langsamer aufheizen und sich nachts besser Kaltluft bilden kann. (vgl. Klimaanalysekarten der Stadt Bonn) Alternativ schlägt die Verwaltung vor, eine geeignete Fläche für die Herstellung eines innerstädtischen Hains auszuwählen, um hier Bäume als Hochstämme zu pflanzen und die Fläche mit einer Waldsaameinsatz zur Steigerung der Artenvielfalt anzulegen. Die könnte z.B. unter dem Motto Bienenbäume laufen. In diesem Fall würden Bäume mit einer späten Blütezeit ausgewählt, welche die Trachlücke im Juli/August füllt. Begleitet würde dies durch eine entsprechende Infotafel zu den Baumarten und deren Besonderheiten. Für die vorgeschlagene Maßnahme sind ca. 60.000 Euro anzusetzen.</p>
<p>kosten 2.500 Anlage des Miyawakiwäldchens</p>	<p>www.umweltschutz-und-lebenshilfe.de/miyawaki-waelder-grosse-chance-fuer-kommunen/ Laut dieser Erfahrungswerte der Stadt Osnabrück haben 100 m2 Miyawakiwald anlegen mit Stroh, Dung, Setzlingen, Maschinen 2.500 Euro gekostet. Es wäre super, wenn außer den Baggerfahrern, die nötig sind, um den Boden vorzubereiten, Freiwillige die Arbeit erledigen.; z.B. Schüler die Pflanzen setzen würden unter Anleitung. Das verbessert langfristig den Bezug zu Natur in der Stadt.</p>	
<p>Outdoor Fitness am Rheinufer</p>	<p>Das Rheinufer in Bonn lädt viele Menschen zum Laufen, Fahrradfahren und anderen sportlichen Aktivitäten ein. In der Rheinaue gibt es zusätzlich die Möglichkeit die Outdoor-Fitnessanlage (mit Klimmzugstangen etc.) zu nutzen. Die Anlage in der Rheinaue ist jedoch für Bürger*innen der nördlichen Stadtteile am Rhein (Castell, Auerberg) weit entfernt. Die Idee ist also, eine weitere öffentliche Fitnessanlage auf der linken Rheinseite zum Beispiel nördlich des Biergartens Schänzchen aufzustellen. Die Anlage könnte so ähnlich aussehen, wie die in der Rheinaue, oder wie der Trimm-dich-Pfad auf dem Brüser Berg. Die Anlagen in der Rheinaue und auf dem Brüser Berg werden seit Jahren viel genutzt, daher ist es wahrscheinlich, dass sich viele Bonner Sportler*innen und die, die es werden möchten, über eine weitere Anlage am Rhein sehr freuen würden.</p>	<p>Die Maßnahme befindet sich bereits in der Umsetzung. Die Bundesstadt Bonn hat im Rahmen des Landesförderprogramms "Moderne Sportstätte 2. Programmaufruf" Mittel für die Errichtung einiger Outdoor-Fitnessanlagen erhalten, die bis 2024 realisiert werden.</p>
<p>Sehe ich genauso.</p>	<p>Sehe ich genauso.</p>	
<p>Community Space in Neu-Tannenbusch</p>	<p>Unsere Idee ist es, einen Ort zum Arbeiten, Lernen und Entspannen zu eröffnen für all die Jugendlichen und (jungen) Erwachsenen, die einen solchen Ort neben dem eigenen Zuhause brauchen. Denn wenn "Zuhause" ein 10m²-Zimmer im Studentenwohnheim oder ein geteiltes Zimmer mit den Geschwistern ist, braucht es für viele einen weiteren Ort, um produktiv zu sein, oder auch einfach, um Freunde zu treffen und entspannen zu können.</p>	<p>In Tannenbusch gibt es bereits das Jugendzentrum Brücke sowie das Haus Vielinbusch, die verschiedene Freizeitangebote bieten. Die Fortschreibung des Freizeitstättenbedarfsplanes zur Planung der Einrichtungen der offenen Jugendarbeit erfolgt in 2023. Dennoch ist erkennbar, dass in Tannenbusch ein "Selbstlernzentrum", als Ort zum Lernen bisher fehlt. Hierzu könnte ein zusätzliches Angebot geschaffen werden. Ein erstes Konzept durch das Amt für Kinder, Jugend und Familie ist in der Erarbeitung. Als Ort steht hierfür die derzeit nicht genutzte städtische Kita Ostpreußenstraße als Räumlichkeit zur Verfügung. Der Betrieb eines solchen Selbstlernzentrums könnte durch die Internationale Begegnungsstätte übernommen werden. Hierzu wäre die Betreuung durch Honorarkräfte notwendig, die zusätzlich angestellt werden müssten. Ggf. wäre eine Grundausrüstung an Mobiliar und Ausstattung bereitzustellen. Die abschließenden Kosten hierzu können derzeit nur geschätzt werden. Beim Personal wären dies bei einer täglichen Öffnung der Einrichtung am Nachmittag/Abend (4h/Montag-Samstag) rund 12.800 EUR jährlich. Möglicherweise können hierzu ergänzend Sittungsmittel in Anspruch genommen werden. Der Betrieb eines Selbstlernzentrums würde nach einer Startphase evaluiert werden. Für einen zweijährigen Zeitraum wird ein Betrag von rd. 30.000 EUR (für Personal, Mobiliar und Ausstattung) angesetzt.</p>
<p>Sehr tolle Aktion!</p>	<p>Sehr tolle Aktion!</p>	
<p>Auch in Godesberg nötig</p>	<p>Auch in Godesberg nötig</p>	

Community Space in Neu-Tannenbusch	Ich weiß aus meiner Tätigkeit als Stifter der Stiftung Zukunft durch Bildung, dass viele Kinder und Jugendliche aus bildungsfernen Familien ihr Potenzial an Begabung nicht entwickeln können, weil die häuslichen Verhältnisse (enger Wohnraum, viele Geschwister) ein intensives Lernen erschweren oder sogar unmöglich machen. Genau an diesem Punkt setzt die Initiative von CASSIOPEIA e.V. an. Großartig, was das junge Vorstandsteam von CASSIOPEIA da auf die Beine gestellt hat.	
Wichtig für Tannenbusch	Eine sehr gute Idee! Insbesondere in Tannenbusch brauchen wir zusätzliche Räumlichkeiten, um die Bildungschancen zu verbessern!	
Community Space in Neu-Tannenbusch	Ein soo guter Vorschlag! Gerade in Neu-Tannenbusch ist es wichtig, Räume und Angebote zu schaffen, um jungen benachteiligten Menschen Teilhabe zu ermöglichen. Bildung auf allen Ebenen zu fördern ist essentiell wichtig, um Zukunftsperspektiven zu eröffnen!	
Förderung von gemeinschaftlichen Klimaschutzaktionen und -projekten	Klimaschutz-Initiativen haben in Bonn schon viel in Bewegung gesetzt. Die Stadt Bonn sollte daher nach dem Vorbild anderer Städte Engagement für gemeinschaftliche oder nachbarschaftliche Klimaschutz Projekte fördern, zum Beispiel im Bereich • Unsere Straße der Zukunft“ (Mobilität) • „Klimagerecht Wohnen“ (Wohnflächen verkleinern/mit mehr Menschen nutzen, gemeinsam Dämmen oder erneuerbare Energien nutzen) • „Weniger ist mehr“ (Konsum) • „Klimafreundliches Essen und Ackern“ • „Garten, Stadtgrün und Naturschutz in der Stadt • Klimaschutz allgemein Die Beantragung sollte Bürger:innen, Vereinen und lokalen Institutionen (wie Schulen, Kitas, Seniorenheimen, religiösen Gemeinden o.ä.) möglich sein. Die Förderung könnte ähnlich wie in den Nachhaltigkeitsvierteln in Brüssel in einem Geldbetrag bis zu 5000,00 Euro jährlich bestehen und/oder in Moderationsunterstützung beim Start eines gemeinschaftlichen Projektes. Die Fördermittel müssen leicht zu beantragen und abzurechnen sein, zum Beispiel nach wie die Klima-Aktions-Steckbriefe in Freiburg. https://www.freiburg.de/pb/,Lru/-/205332/unser-klimaquartier-waldsee---aktionsteckbrief-einreichen--foerderung-beantragen/vbid6006873 Zu den Kriterien und Vergabe von Fördermitteln könnte zum Beispiel der Bonn4Future-Beirat oder der Klimaschutzbeirat beraten. Testweise könnte mit einem Budget von 30.000-40.000 Euro begonnen werden, das anteilig über die Stadtteile verteilt wird. Ca 20 % der Summe sollte dafür genutzt werden, um Ergebnisse, Erfahrungen und KnowHow medial aufzubereiten und bekannt zu machen, zum Beispiel über Social Media, die Website Bonn4Future und/oder die Website der Stadt Bonn, damit andere davon lernen können. Modell-Projekte mit einem konkreten Beitrag zum Klimaschutz und zum guten Miteinander in der Stadt könnten z.B als Bonn4Future Projekt ausgezeichnet werden.	Der im März 2023 erstmalig verliehene Bonner Klima-Preis zeichnet erfolgreich durchgeführte gemeinschaftliche Klima-Projekte aus und prämiert diese mit bis zu 3.000 EUR. Die Verwaltung kann eine finanzielle Förderung zum Anschub von neuen Projektideen zum lokalen Klimaschutz als Ergänzung nachvollziehen. Die im Bonner Klimaplan zur Einrichtung vorgeschlagenen Klimabüros sollen zukünftig als Anlaufstelle für Projekt-Ideen fungieren. Diese werden nach Beschluss des Klimaplanes und Genehmigung des Haushaltes frühestens Ende 2023, eher im Laufe des Jahres 2024 eingerichtet werden. Die vorgeschlagene Förderung könnte eine zeitlich und inhaltlich sinnvolle Überbrückung darstellen, bis die Klimabüros ihre Arbeit aufgenommen haben. Aus Sicht der Verwaltung sollte die vorgeschlagene Klima-Förderung allen Bezirken offenstehen (nicht nur dem Stadtbezirk Bonn, für den sie vorgeschlagen wurde). Das genaue Konzept, Kriterien und Umsetzung wären verwaltungsintern noch abzustimmen.
Diese Dinge stehen mit sehr viel Geld eh schon im Klimaplan	https://www.bonn.sitzung-online.de/public/VO020?VOLFDNR=2008754&TOLFDNR=2031779 Hier ist der Bonner Klimaplan, der gerade beraten und verändert wird. schauen Sie da besonders in den Band zwei, in dem die Maßnahmen, Stellen und das Budget drinstehen. Und zwar richtig viel Geld, für teils fragwürdige Maßnahmen. Es wäre toll, wenn Sie Ihre Ideen und Verbesserungsvorschläge an die Ratsfraktionen der Regierung schreiben, also von Grünen, SPD, Linke und Volt, denn die haben gemeinsam die Macht, Verbesserungen durchzusetzen.	
Verbesserung des Busbahnhofs (Innenstadt)	Wir wünschen uns dort - mehr Mülleimer - Aufenthaltsmöglichkeiten für Obdachlose und Drogenabhängige - schönere und saubere Gestaltung Klasse 9d des Helmholtz-Gymnasium	Dieser Vorschlag wird bereits im Rahmen der ZOB-Neugestaltung geprüft und bearbeitet. Informationen zur Neuplanung ZOB finden Sie auch unter https://www.bonn-macht-mit.de/dialoge/vorhabenliste/neubau-zob .
Inklusiver Busbahnhof	Auch für Menschen mit Hilfsbedarf sollten neue Möglichkeiten am Busbahnhof erarbeitet werden, z.B. mehr Rampen für Rollstuhlfahrende; breitere überdachte Wartebereiche an den Bushaltestellen, da es mit elektronischen Rollstühlen kaum möglich ist an den Infotafeln vorbeizukommen (insbesondere wenn andere wartende Menschen unter der Bedachung stehen); Leitsystem für Menschen mit Seheinschränkungen; Durchsagen der Buspläne für Menschen mit Seheinschränkungen.	
Mehr öffentliche Toiletten in der Rheinaue	In ganz Bonn gibt es zu wenige öffentliche Toiletten, besonders aber in der Rheinaue könnte es definitiv mehr geben.	Die erforderliche Anzahl an Toiletten in der Rheinaue wird im Rahmen eines noch zu erstellenden gesamtheitlichen Toilettenkonzeptes geprüft. Eine Aussage zu den erforderlichen Mitteln lässt sich ohne Konzeptentwurf nicht tätigen.
Einen Toilettenbedarfsanalyse	Ich unterstütze diesen Vorschlag, Zur Lebensqualität gehört ein Minimum an öffentlichen Toiletten pro Einwohner, Berlin, Kopenhagen zeigen, dass es geht	
Moos-Schallschutz-Wände an der Bahnlinie	Mit lebendem Moos bepflanzte Wände als Schallschutz und zum wegfiltern des aufgewirbelten Staubs entlang der Bahnlinie aufstellen. Es gibt einen Prototy im Innovationsraum der Telekom, der mit einem solarbetriebenen Ventilator arbeitet, der Wasser aufsprüht. Vorschlag: Test von drei unterschiedlichen Moos bewachsenen Schallschutzwänden bei der Station UN Campus. Man könnte das auch als Sitzbank ausbauen.	Für den Schallschutz entlang der DB-Trasse ist die DB zuständig. Die Anregung der Bürgerschaft wird von der Verwaltung an die DB weitergeleitet.
Kosten	Vielleicht können Firmen die Wände als Möglichkeit für Werbung nutzen und finanzieren. Das Moos in Textform setzen o.ä.	

Sichere Fahrradparkplätze Innenstadt/Marktplatz	In der Innenstadt gibt es mir fast keine bekannten Parkplätze für Räder, was mich davon abhält, das Rad zu benutzen, wenn ich in die Innenstadt möchte. Die einzigen Stellplätze an der Bushaltestelle „Markt“ sind überfüllt mit niedriger Abholungsfrequenz. Gleichzeitig darf man in Parkhäuser nicht mit dem Rad einfahren oder das Rad abstellen. Im Beethovenparkhaus sind die Radplätze ausschließlich für SWB Mitarbeiter. Ich wünsche mir Radparkplätze, an denen ich ein Rad -am liebsten sicher- abstellen kann.	Dieser Vorschlag wird bereits im Rahmen der Umsetzung des Radentscheides durch die Verwaltung bearbeitet. Weitere Informationen zum Radentscheid finden Sie auch unter https://www.bonn.de/themen-entdecken/verkehr-mobilitaet/der-radentscheid.php .
bestehende stellplätze vor vhs, vor Kaufhof,hinter der Post....	Ich fände es zwar auch schön, wenn noch mehr Stellplätze nach dem Muster vor der VHS in der Innenstadt entstünden, stimme aber nicht zu, dass es keine Gänge und man deshalb nicht mit dem Rad in die Stadt fahren könne. Ich bin nur mit dem Rad in der Stadt und habe bislang immer einen Radbogen gefunden, an dem ich anschließen kann. Ich mag die schlichten Bögen am liebsten, da dort die Lenker nicht verhaken.	
Initiative gegen die Bodenversiegelung in privaten Gärten	Seit meinem diesjährigen Umzug von Köln nach Bonn habe ich die guten Seiten in Lessenich schätzen gelernt. Allerdings wäre ich dankbar für eine Initiative der Stadt. Um dem offenbar rapide zunehmenden Versiegeln des natürlichen Bodens entgegenzuwirken, könnten Gartenbesitzer entsprechend informiert werden. Sie sollten in Wort und Bild erfahren, wie sehr eine fatale Umgestaltung der Umwelt schadet. Schon die einseitige Rücksicht auf Pkw-Parkplätze lässt Tieren und Pflanzen immer weniger Lebensraum. Wenn jetzt auch noch Gärten - überwiegend aus Bequemlichkeit - systematisch ihrem Zweck entzogen werden, gedeihen nur Kies, Schotter und Beton. - Dieser Vorschlag wurde per E-Mail eingereicht und durch die Redaktion hier veröffentlicht -	Die Problematik ist der Stadtverwaltung bekannt und es werden aktiv Maßnahmen zur Aufklärung unternommen. Beispielsweise wurde im Januar 2022 das Merkblatt zum Thema „Blühende Vorgärten“ gestaltet, welches zur Aufklärung von BürgerInnen dient und beabsichtigt, freiwillige Anreize zur ökologisch wertvollen Gestaltung ihrer Gärten zu schaffen. Das Informationsschreiben klärt über die Rechtslage in Bonn auf, illustriert die ökologischen und klimatischen Nachteile sowie den intensiven Pflegeaufwand von Schotterflächen und gibt mit verschiedenen naturnahen Gestaltungsvorschlägen einfache und praktische Tipps für die pflegeleichte Begrünung von Vorgartenflächen. Ergänzend zu dieser Initiative hat die Website der Stadt Bonn eine neue Unterseite zum Thema Vorgärten erhalten. Ein Verweis auf den entsprechenden Link https://www.bonn.de/vorgaerten ist auch auf dem Merkblatt abgedruckt.
Kein Budgetthema	Hey, Ideenreiche*r! Das ist prima. Hier müsste die Stadt nur ein paar neue Stellen im Ordnungsamt schaffen, die das Verbot von Schottergärten in NRW durchsetzen, wenn es denn kommt. Bisher sind Schottergärten nach der Landesbauordnung nur bei Neubauten verboten. Die älteren Schottergärten genießen Bestandsschutz	
Versiegelungsverbot ausweiten und durchsetzen	Es gibt für mehrere Stadtteile ein Versiegelungsverbot für (Vor)Gärten!! Dieses sollte auf ganz Bonn ausgeweitet und dann auch endlich durchgesetzt werden, statt Vorgärten des Grauens einfach hinzunehmen!!	
Frage, was wird vorgeschlagen, um das zu erreichen?	Gäbe es evtl. ein Interesse, dass in den Stadtteilen die schon vorhandenen Fachberater der Kleingartenvereine Ortstermine mit Haus-/Grundstücksbesitzern zur Informationsübertragung ausmachen? Bietet das Grünamt evtl. ein Forum, in dem sich Interessierte und Menschen mit Kenntnissen melden können und sich zu Gesprächen verabreden?	
Radstellplätze Hauptbahnhof Bonn	Am HBF gibt es zu wenige Radstellplätze bzw. sehr viele "Fahrradleichen". Entweder sollten mehr Stellplätze geschaffen werden oder regelmäßig "Radleichen" nach gewisser Zeit entfernt werden.	Dieser Vorschlag wird bereits im Rahmen der Planungen am Gleis 1 und des ZOB umgesetzt. Zusätzliche Fahrradstellplätze werden außerdem im Rahmen des Umbaus der Straße "Am Hauptbahnhof" realisiert. Im Rahmen der Planungen des neuen Parkhauses Quantiusstraße werden ebenfalls weitere Fahrradstellplätze geschaffen.
Wasserspielplatz fuer Kinder	Ich wuensche mir fuer die Kinder in Bonn mehr attraktive Freizeit Möglichkeiten im freien. Wasserspielplatz mit Pumpen Kanälen, Baggern etc damit die neue Generation nicht nur mit Sand sondern auch Wasser Spaß haben darf. Hochachtungsvoll.	Im Stadtbezirk Bonn gibt es u.a. auf dem Spiel- und Bolzplatz Maxstraße bereits eine Wassermatschanlage. Weitere Wasserspiele werden bereits in die aktuellen Planungen von Spielflächen integriert: So lädt der neue Spielplatz Budafok- Park durch ein Fontänenfeld zum Spielen ein, der Reuterpark durch eine Wassermatschanlage, und auch in die Neugestaltung der Rheinuferpromenade wird eine Wasserspielmöglichkeit integriert. Ergänzend ist die Verwaltung durch den Koalitions-Antrag: "Wassererlebnis Spielplatz" DS 220754 beauftragt, im Rahmen einer Fortschreibung des Spielflächenkonzeptes einen Vorschlag für einen zentralen Wassererlebnis Spielplatz samt Kostenermittlung und möglicher Finanzierung (Fördermittel) zu erarbeiten. Für Wassererlebnisspielplätze sind je nach Größe und Ausstattung Kosten in Höhe von ca. 650.000 Euro zu veranschlagen. Dies übersteigt das im Stadtbezirk Bonn zur Verfügung stehende Budget deutlich.
Das ist mit einer der besten	Das ist mit einer der besten Vorschläge	

Aufenthaltsmöglichkeit in der Stadt	Um am Stadtleben teilnehmen zu können, kann man sich aktuell nur in Café treffen. Es wäre aber schön, wenn es auch einen überdachten Treffpunkt gäbe, indem man sich einfach so treffen könnte oder einen Ort, den Bürger*innen der Stadt begrenzt oft kostenlos buchen können, um dort gemeinsam tätig zu werden. Die Alte VHS war dafür großartig und es wäre schön, wenn ein zentraler Aufenthaltsort, dessen Besuch nichts kostet, in Bonn entstehen könnte.	Die Quartiersentwicklung des Amtes für Soziales und Wohnen erfolgt dezentral in den Wohn-Quartieren im Bonner Stadtgebiet, um die Bürgerinnen und Bürger „zu Hause“ Wohnort-nah zu erreichen und anzusprechen. In diesem Zusammenhang gibt es zum Beispiel Begegnungsmöglichkeiten nahe der Innenstadt, wie z.B. das Quartiersmanagement (QM) Mackeviertel oder die Seniorenbegegnungsstätte in der Breite Straße. Weitere Informationen zu den Projekten in den Quartieren, den Zielen und Zielgruppen finden Sie unter: https://www.bonn.sitzung-online.de/public/VO020?VOLFDNR=2006653 . Die konkreten Belange der Innenstadt werden z.B. in einem Arbeitskreis Innenstadt des Amtes für Wirtschaftsförderung diskutiert.
aus einem leerstehenden Kaufhaus Begegnungsort machen	https://www.core-oldenburg.de/ so etwas wäre toll	
Apfelbäume für alle	Öffentliche Apfelbäume in der Innenstadt (Hofgartenwiese), bieten Schatten, Naschgarten Liebfrauenschule, 9a	Die Hofgartenwiese weist auf Grund der Tiefgarage eine zu geringe Aufbaustärke für eine Baumpflanzung auf. Weiterhin ist sie Veranstaltungsfläche und liegt im Eigentum der Universität, so dass die Stadt Bonn hier keine Apfelbäume pflanzen kann. Im neuen "Viktoriapark", der Grünfläche der ehemaligen Baustelleneinrichtungsfläche unterhalb der Viktoriaabrücke welcher bereits von der Politik beschlossen wurde, wird aber eine Streuobstwiese angelegt (siehe hierzu DS-Nr. 221210, hier sind auch Pläne in der Anlage, in denen die Obstbäume eingezeichnet sind). Die Ausführung wird voraussichtlich Ende 2024 erfolgen. Schon jetzt gibt es außerdem in der Bonner Innenstadt eine Fläche mit drei Obstbäumen, nämlich an der Elisabethkirche. Weitere Flächen zur Anpflanzung von Obstbäumen in der Innenstadt sind derzeit nicht vorgesehen.
Begrünung der Innenstadt	Wir wünschen uns, dass die Innenstadt der Bundesstadt Bonn grüner wird. Hierfür wollen wir einen stärkeren Ausbau des Stadtgrüns durch die Schaffung/Bepflanzung von Beeten und öffentlichen Plätzen in der Innenstadt (evtl. auch Bäume an geeigneten Plätzen). EF Sowi G1 Beethoven Gymnasium Bonn	Der Wunsch nach mehr Entsiegelung und Begrünung ist sinnvoll und wichtig. Aufgrund des hohen Nutzungsdruckes, unterirdischer Infrastruktur und Unterbauung bleiben jedoch nur wenige Flächen zur Entsiegelung und neuen Begrünung übrig. Im Rahmen von Straßen-/Kanalbaumaßnahmen wird jedoch immer die Umsetzbarkeit, die Versiegelung zu reduzieren und den Grünanteil zu erhöhen, geprüft. Ergänzend wird verwiesen auf die Projekte im Zuge des Masterplan 2.0, u.a. die Herrichtung des Budafok-Parks als zentrale öffentliche Grünfläche, die Entsiegelung der Budapester Straße und das Anlegen von Pflanzflächen, sowie die Planungen zu teilweisen Entsiegelung des Stiftsplatzes. siehe hierzu auch: https://www.bonn.de/themen-entdecken/planen-bauen/masterplan-innere-stadt.php .
PV-überdachte Stadtmöbel & Solar-Parklets fürs Bönnsche Viertel (Nordstadt)	Photovoltaik-Projekt zum gemeinschaftlichen Bau & Aufstellung von „Solar Parklets“ (auf früheren Parkplätzen) in der inneren Nordstadt & andere mit PV-Paneelen überdachte Stadtmöbel (z.B. Sitzbankkreis) im öffentlichen Raum, die gleichzeitig Schatten spenden, Solarstrom erzeugen und in der Bevölkerung Interesse für den städtischen Solarausbau und Wettbewerb wecken. Das Projekt ließe sich u.U. in Kooperation mit dem Makerspace Bonn, lokalen Handwerksbetrieben und weiterführenden & Berufsschulen realisieren und hätte somit auch einen praktischen Bildungseffekt (BnE). Der Wettbewerb ist ein bundesweiter Städte-Wettbewerb zum beschleunigten Solarausbau, mitgetragen von den Parents for Future, Fridays for Future & Scientists for Future, an dem sich Bonn beteiligt. https://wettbewerb.de/ Hier ein Solar-Parklet Beispiel aus Freiburg: https://www.phovo.de/freiburg-im-breisgau/in-freiburg-bieten-stadtmobel-platz-fuer-passanten-und-erzeugen-solarstrom Mit dem erzeugten Solarstrom können dann z.B. Mobil-Phones & E-Bikes aufgeladen und/oder (wie im Freiburger Beispiel) angrenzende Cafés oder Läden versorgt werden.	Der Zweck des gewünschten Stadtmobiliars kann zwar nachvollzogen werden und die Idee wird grundsätzlich begrüßt. Mobiliar in der dargestellten Qualität übersteigt die bereitgestellten Mittel "Dialog zum Haushalt" voraussichtlich jedoch um ein Mehrfaches. Hierbei sind die ggf. notwendigen Anpassungen/Herstellung der Flächen noch nicht berücksichtigt.
"Pfand gehört daneben!" - Pfandringe um Mülleimer	Damit Pfandflaschen nicht im Mülleimer landen und von Flaschensammler*innen herausgeholt werden müssen, soll ein Modellprojekt auf belebten Plätzen und in der Innenstadt gestartet werden. Metallkränze um städtische Mülleimer, mit Öffnungen für Pfandflaschen sollen dazu beitragen ein würdevolles Sammeln zu ermöglichen, für das Thema Recycling zu sensibilisieren und gleichzeitig Scherben auf dem Boden um Mülleimer herum vermeiden. Ansprechpartner*in: reimar@schwerdtfeger-bonn.de	Im Stadtgebiet von Bonn werden Pfandringe im Stadtteil Hardtberg (Rochusstraße) getestet, eine Testphase in Beuel (Friedrich-Breuer-Straße, Rheinufer und sonstige belebte Plätze) ist in Planung; die Übernahme der Kosten für die Ringe in Beuel ist noch nicht abschließend geklärt. Der Test in Hardtberg ist auf zwei Jahre angelegt und läuft noch bis Ende 2023, ein Versuch in Beuel würde auch auf zwei Jahre festgelegt, danach soll eine Evaluierung der Testläufe stattfinden.

Sauberkeit durch Erhöhung Mülleimerfrequenz und Beseitigung	Ich empfinde ein große Vermüllung Bonns. Vor allem an rheinnahen Orten wie z.B. das Rheinufer, aber auch auf Grünfläche zwischen/an Straßen (bspw. Welschnonnenstrasse). Gleichzeitig erlebe ich, dass die vorhandenen Mülleimer a) reduziert werden (bspw. Rhein Richtung Römerbad) b) Mülleimer vor allem am Wochenende überquellen bzw. nicht am Wochenende/wochenendnah geleert werden c) kleine Mülleimer angebracht werden d) offene Mülleimer, die für Krähen offen zugänglich sind und dieselben den Müll verteilen. e) keine Ordnungskräfte konkret die Müllbeseitigung einfordern/Bußgelder verhängen Ich wünsche mir mehr Invest in eine größere Sauberkeit durch eine höhere Mülleimerfrequenz auch im Norden Bonns mit größeren Mülleimern, sei bedarfsgerecht geleert werden, Einfordern von Müllbeseitigung bei den Verursachern durch Präsenz von Ordnungskräften und eine Müllbeseitigung an Flächen, die private Initiativen nicht erreichen können wie Welschnonnenstr. Mittelstreifen etc.	Die bonnorange AöR prüft sämtliche an Sie gerichtete Wünsche nach Papierkörben vor Ort. Leider bedeutet ein Mehr an Papierkörben nicht zwangsweise eine Verbesserung der Sauberkeit. Des Weiteren werden seit 28.07.2021 im Zuge jeder einzelnen Leerung die Füllstände der Papierkörbe in Bad Godesberg aufgenommen (in der Innenstadt erst seit dem 24.08.2022). Anhand der hieraus gewonnen Erkenntnisse sowie der Meldungen aus dem Mängelmelder werden die Leerungstouren und Leerungsintervalle kontinuierlich optimiert.
Preiswerte Alternativen	Ich habe verschiedentlich selbstgemachte Alternativen zu den Mülleimern am Rheinufer gesehen, die mir gut gefielen. 1. Große Müllsäcke, die mit Kabelbindern am Geländer befestigt waren und 2. Dosen für die Kippen, die mit Kabelbindern an den Geländern befestigt waren. Beides scheinen engagierte Bürger in lobenswerter Eigenregie angebracht zu haben. Bravo. Können diese Müllsammelbehälter von der regulären Müllabfuhr angefahren und geleert werden? Ich habe -genau wie der Antragsteller - den Eindruck, dass das Ordnungsamt bzw. dessen Mitarbeiter kein Interesse zeigen, Müll-auf-den-Boden-Werfern die möglichen Busgelder aufzuerlegen, selbst, wenn es direkt vor ihren Augen geschieht. Da wäre ein Umdenken bei den Mitarbeitern wünschenswert.	
Müllvermeidung	Es gibt in verschiedenen Städten "Wahlurnen" für Zigarettkippen. Da der Spaßfaktor anregt, liegen weniger Kippen in der Strasse, wo sie das Wasser mit Gift anreichern. Das sind Kästen mit zwei langen Röhren, in die oben Kippen eingeworfen werden können. Man wählt z.B. zwischen: "Ich will Sonne/ Ich will Regen" oder "für bedingungsloses Grundeinkommen/ gegen..." Die Mülleimer in Berlin oder Wien sind witzig bedruckt und wirken dadurch anregender zum Einwurf. Sehen auch weniger eklig aus.	
Kippensammler "Ballot Bins", "Kippster"	Mit Abstimmungsbehältern werden Zigarettkippen gesammelt, damit diese nicht im Wasserkreislauf landen. Beispiel Berlin hat zwei Systeme: Londoner "Ballot bin" Stuttgarter "Kippster" Funfaktor daher wird es viel benutzt. Vorschlag: "Kippster" mit "Welche Frisur mit zwei aktuell üblichen Frisurfotos" an der Laterne vor dem Friseursalon "Sam" im Rosental Ecke Kölnstrasse. Dann sieht man, wie es von jungen Männern angenommen wird. Kosten 379 Euro plus Aufhängung und Schildchen	Die bonnorange AöR hat sich bewusst nach einer Kosten-Nutzen Analyse gegen die Abstimmungsbehälter entschieden. Das Problem der Zigarettkippen wird jedoch sehr ernst genommen. Dem Thema wird 2023 durch verschiedene Aktionen (Sammelaktion, Plakatwerbung, mehr Papierkörbe mit Aschenbecher) begegnet.
öffentliche Toiletten	Jeder und jede kann jederzeit eine Toilette in der Gastronomie besuchen ohne dort etwas zu verzehren oder etwas zu bezahlen. In Bad Oeynhausen gibt es die "Nette Toilette". Die Gastronomie nimmt dort daran teil und wird von der Stadt unterstützt. Es gibt einen Flyer auf welchem alle mitmachenden Gastronomen verzeichnet sind und auch angegeben ist, ob es eine barrierefreie Toilette ist. Eine supertolle Sache!!!	
Sanierung Radweg Kölnstraße stadtauswärts	Auf der Kölnstraße stadtauswärts vor und hinter dem Sportpark Nord stören die nicht angepassten Übergänge bei den Querstraßen. Könnte man mit kleinem Aufwand anpassen, würde das Fahren deutlich angenehmer machen.	
Ticketpreise SWB	Fahrten sind zu teuer eine Familie nimmt dann das Auto und der ÖPNV ist keine echte Alternative. Auch die Kurzstrecke könnte länger sein.	
Begrünung des Busbahnhofs	Kleine Inseln und Randstreifen mit blühenden Sträuchern und Bäumen, für eine wohlige Atmosphäre am Busbahnhof. Ein Plus für Bewohner und Besucher, die einen ersten Eindruck von der Stadt bekommen. Außerdem mehr Mülleimer und eine engere Zusammenarbeit mit BonnOrange. SoWi- Kurs, EF, Ernst-Moritz-Arndt Gymnasium, Bonn	
Mehr Sitzgelegenheiten in Bonn	Mehr Sitzgelegenheiten mit und ohne Tischen an öffentlichen Plätzen: - Rheinaue - am Rhein - in Parks - Hofgarten - am Schlossgarten - Poppelsdorfer Allee - Spielplätzen Klasse 10a/ 10b der Emilie-Heyermann Realschule	
City Art	Bunte/ kreative Zebrastrreifen, Bunte Mülleimer, coole Mustern auf den Ampeln, mehr Kunst/ Street Art in der Stadt Klasse 9b Liebfrauenschule Bonn	
Mehr Stellen um Fahrräder abzustellen	Im öffentlichen Raum der Bonner Innenstadt und drum herum würden wir mehr Stellen für die Abstellung von Fahrrädern bauen, teils auch überdacht, und teils mit Ladestationen für E- Räder. Von der 9b der Liebfrauenschule Gymnasium, Bonn	

app "Nachrichten aus Bonn" verbessern und bekanntmachen	1. Ausschliesslich für Bonner relevante Informationen wie z.B. bonn-macht-mit.de Beteiligungsverfahren bis zum x.y.z noch eine Woche. Sperrungen von Strassen. Neue Radwege...in der App anzeigen. 2. Nach Stadtteilen sortiert Informationen Monat/Tag: Veranstaltungen, Aufrufe zur Freiwilligenarbeit, Wo Sperrmüll, 3. Möglichkeit mit gps Tag Zerstörung von Städtischem Eigentum mit Foto zu melden. Ordnungsamt oder Grünamt können dann Foto von der Reparatur daneben hochladen und abhaken. Dann sieht man als Bürger auch, was alles getan wird und wertschätzt deren Arbeit mehr. 4. Suchaufrufe der Polizei mit Fotos wie im Generalanzeiger. 5. Möglichkeit, Dank an nette Mitmenschen auszusprechen. Z.B. freundlicher Busfahrer, hilfsbereiter Schüler.... 6. Wie in London " Bonn umsonst" Ideen 7. Karte auf der man Verschenkeregale, offene Bücherschränke, Fairteiler, Repaircafés, Spielplätze nach Quartier suchen kann. 8. Verschenkerubrik für Möbel o.ä., um Sperrmüll zu vermeiden und kurze Wege zu ermöglichen. 9. Schreckensnachrichten wie Einbrüche etc. in separate Kategorie, um nicht unnötig Unsicherheitsgefühle zu wecken. 10. Angebote mit Fachleuten vor Ort je Quartier. Polizeiinfos, Grünamt erklärt Kiesbeete, Ausbildung von Freiwilligen in z.B. Erste Hilfe an Kleinkindern, Umgestalten von Gärten/Vorgärten, Grünbeetpartnerschaften Und vor Allem eine App muss täglich gepflegt werden. Man erhält zur Zeit monatealte Infos unter den ersten 5 Meldungen.	
Bonn vermüllt	Regelmäßig stelle ich fest, dass Bonn zu vermüllen scheint. An Wochenenden sehen die Rheinaue und auch die Fußwege am Rhein sowie der Innenstadtbereich aus wie eine "Müllkippe". Im Innenstadtbereich wäre es sicherlich einfach, die Geschäftsinhaber dazu zu bringen vor ihren Geschäften täglich den Müll zu entsorgen. Am Rheinufer und in der Rheinaue (natürlich auch in der Innenstadt) wären darüber hinaus ein anderes Mülleimer-/Müllentsorgungssystem notwendig. Hier gibt es gute Beispiele anderer Kommunen mit z.B. unterirdischen Großcontainern oder auch Mülleimer, die nicht oben offen sind und sich nach dem Einwurf wieder schließen. Dadurch wäre es Tieren insb. Vögeln nicht möglich den Müll zu durchwühlen und rauszuwerfen.	
Begrünung des Stadthauses	Ein grünes Bonn. Wir setzen uns für die Begrünung des Stadthauses ein. Für ein klimaneutraleres und schöneres Bonn! - Sowi Kurs Beethoven-Gymnasium	
Jugendspielplatz	Jugendspielplatz Spielplatz mit vielen Attraktionen z.B XXL Rutschen , Kletterwald (Ninja Worrier),riesiges Trampolin,(Schiff-)Schaukeln,Gruppenspiele,Getränkeautomaten,Bänke,Altersbegrenzung 13-18 Liebfrauenschule/Klasse 9c	
Open Air Kino	Ein Open Air Kino in der Rheinaue ein paar mal im Jahr. Liebfrauenschule Bonn 9c	
Sitzmöglichkeiten (z.B. Bänke mit einer Ladestation fürs Handy)	Es gibt zu wenige Sitzmöglichkeiten in der Bonner Innenstadt. Wir wünschen uns in der Nähe von der Uni mehr innovative Sitzmöglichkeiten (beheizte Bänke, Bänke mit Ladestationen). 9d des Helmholtz-Gymnasium	
Collage für Alle! - gemeinsam Kunst machen	Bonn braucht mehr nicht-kommerzielle Orte und Veranstaltungen, die die künstlerische Entfaltung der Bürger*innen ermöglichen. Collage für Alle ist genau das: ein entspanntes Treffen für die, die Lust haben, in guter Gesellschaft die Kunst der Papier-Collage auszuprobieren. Das ist nachhaltig, weil alten Zeitschriften neues Leben gegeben wird, sozial -denn dort lernen sich neugierige Menschen kennen - und wohltuend - denn das Leben entschleunigt sich für ein paar Stunden bei dieser kreativen und zugleich meditativen Tätigkeit. Ich und die kleine Bonner Collage-Community, möchten gerne mehr in Kunstmaterial und Instrumente, sowie in Öffentlichkeitsarbeit, Vernetzung, Veranstaltungen, Ausstellungen, Kekse und Kaffee investieren. Und natürlich möchten wir das Angebot für alle kostenlos weiterführen können! Danke für eure und Ihre Unterstützung! Repräsentative Fotos von den Veranstaltungen findet ihr hier: https://www.facebook.com/groups/767599027416487	
Versorgung der Obdachlosen	Verpflegung, wie Schlafsäcke, warmes Essen oder Klamotten an Obdachlose (z.B Innenstadt/Hauptbahnhof) austeilten. 9a , LFS Bonn	
Erweiterung Lärmschutz Nordbrücke	Die Nordbrücke trägt massiv zu Lärmverschmutzung Bonns bei. Die bestehende Lärmschutzwand reduziert den Lärm für direkte Anwohner, nicht aber für die umliegenden Stadtteile Graurheindorf und Castell. Hier könnten Lärmschutzmassnahmen wie Erweiterung der Lärmschutzwand einen großen Gewinn bringen	
Mehr Bäume in der Rheinaue/in Alleen	Mehr Bäume in der Rheinaue pflanzen, neue Alleen anlegen/ alte wiederaufleben lassen. Klasse 9b, Liebfrauenschule Bonn	
Anstrich Klassenräume Schulen/Ausstattung	Seit Jahren wird der Zustand der Schulen zu einem großen Teil durch private Elterninitiativen verbessert, weil die staatlichen Ausgaben den Erhalt der Institutionen nicht priorisieren. Ich wünsche mir, dass dies von jedem frei disponierbaren Euro in Angriff genommen wird, denn Steuern werden für den Erhalt und Betrieb von gesellschaftlichen Institutionen erhoben.	
Öffentliche Sportgeräte	Öffentlich Sportgeräte an Plätzen wie zum Beispiel Hofgarten in Bonn. Für Leute, die sich die Teilnahme beim Fitnessstudio nicht leisten können etc.	
Wanderwege	Venusberg/kottenforst Ausschilderung von Wanderwegen so wie das ausbauen von Wander Wegen 9a	

Neuer Treffpunkt für Bedürftige (Junkies/Obdachlose)	Alternativer Platz für Bedürftige, wo sie sich gerne aufhalten. Zum Beispiel mit Überdachung, Sitzplätzen etc. An einem Platz wo sie niemanden stören (also nicht im Durchgang zur Innenstadt) EMA Sowi EF	
Schließung Lücke Radweg Karl-Legien-Straße	Seit 2013 steht die Karl Legien Straße auf der Prio B, um als Fahrradstrasse den Radweg am Rhein zu schließen, der durch den Hafen und das BWI Gelände unterbrochen wird. Dies würde massiv die Sicherheit der Radfahrer erhöhen und so mehr zu einer erhöhten Rad Nutzung anregen. Bisher ist der hintere Abschnitt der Karl-Legien-Straße ein 50km/h Bereich und der vordere Teil durch parkende Autos stark verengt. Die Sicherheit des Radverkehrs könnte zudem erhöht werden, in dem die 2 Parkplätze links am Kranenweg Richtung „Am Rheindorfer Ufer“ beseitigt werden und gleichzeitig ein Spiegel für die Rechtsabbiegerinnen aus der Karl legien Straße angebracht würde. Dort haben sich einige Unfälle ereignet, da das Vorfahrtsrecht durch mangelnde Sichtbarkeit missachtet und durch die Verengung der Straße durch die Parkplätze keine Ausweichmöglichkeit gewährleistet und die Sicht eingeschränkt ist.	
Wiedereinführung der Sitzbänke an der Poppelsdorfer Allee	Wir fordern die Wiedereinführung der Sitzplätze an der Poppelsdorfer Allee, da diese entnommen wurden und somit nicht vorhanden sind.	
Absperrung zum Grüngürtel für Autos	Der Eingang zum Grüngürtel muss für Autos richtig gesperrt werden, denn Autos fahren rein (Aufstellung von Absperrungen). - Dieser Vorschlag wurde vom Team Haus Vielinbusch am 13. Dezember 2022 eingebracht -	
Sanierung der Herwarthstr. - insbesondere die Unterführung dort.	Wir wünschen uns die Sanierung und Reinigung der Unterführung in der Herwarthstr. und des Tunnels: - eine bessere Beleuchtung - eine komplette Reinigung - Taubenschutz 9d des Helmholtz-Gymnasium	
Sauber und gemütlich	Wir wünschen uns mehr Sitzplätze mit Tischen in der Innenstadt und am Rhein. Außerdem wünschen wir uns mehr Mülleimer auch in der Innenstadt. 9b Lieb-Frauen Schule	
Uhr & SWB Anzeigetafel für Tannenbusch Mitte	Dem viel frequentierten Platz vor dem Tannebusch Center fehlen eine öffentliche Uhr sowie eine Anzeigetafel, auf der sämtliche Abfahrtszeiten der Busse und Bahnen angezeigt werden. Um zu sehen, wann die nächsten Bahnen fahren, muss man erst runter auf die Gleise der Stadtbahn gehen. Wenn man unten ist und die Bahn verspätet ist, muss man erst hoch und am Wartehäuschen schauen, ob man mit einem Bus schneller in die Stadt gelangen kann. Dankeschön!	
Begrünung der Dächer des Stadthauses	Wäre es möglich, die Dächer des Stadthauses zu begrünen? Man könnte hier einen kleinen Beitrag zum Stadtklima leisten, Lebensraum schaffen und zu dem auch das marode Stadthaus verschönern. Weitere Infos: https://www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/balkon-und-garten/grundlagen/dach-wand/00571.html	
Fahrradständer	Ständer für Fahrräder Z.B um die Umzäunung von Bäumen (EF Beethoven-Gymnasium Bonn)	
Beleuchtung Weg Straßenbahnlinie Tannenbusch Mitte	Der Weg neben der Straßenbahnlinie in Tannenbusch Mitte ist zu dunkel und daher wird dort gedealt. Dort muss mehr Licht hin. - Dieser Vorschlag wurde vom Team Haus Vielinbusch am 13. Dezember 2022 eingebracht -	
Trimm-dich-Pfad in Tannenbusch	Gewünscht wird ein Trimm-dich-Pfad in Tannenbusch. - Dieser Vorschlag wurde vom Team Haus Vielinbusch am 13. Dezember 2022 eingebracht -	
Verlängerung der Öffnungszeiten der öffentlichen Sportanlagen	Sportanlagen sind von Steuergeldern finanziert und sollten den Bürgern zur Verfügung stehen, solange dadurch keine Einschränkungen entstehen. Die Öffnungszeiten der Sportanlage am Ernst-Moritz-Arndt-Gym., der Marie-Kahle-Schule und der Maxstraße sollten auf das Maximum erweitert werden. Vor allem in den Zeiten, in denen der Bedarf aufgrund - vermehrter privater Kinder- und Jugendbetreuungszeiten (Schulferien) -Wochenenden (freie Tage der meisten Berufstätigen) -Nachmittags und Abends (freie Zeit der meisten Berufstätigen) EMA: Die Anlage ist aufgrund der Lage und der nicht vorhandenen Alternativen im Zentrum sehr gefragt. Im Sommer ist dort Hochbetrieb. An Sonntage ist der Platz nur bis 14:00 geöffnet. An Werktage bis 20:00. Soweit ich weiß ermöglicht die Gesetzlage eine Erweiterung der Zeiten. Warum wird die Zeit begrenzt. Maxstraße: Gerade an Wochenenden und Nachmittags ist die Anlage abgeschlossen. Marie-Kahle-Schule: Soweit ich weiß ist diese in den Schulferien dauerhaft geschlossen. Zudem Erstellung einer Informationsseite im Internet auf der die Öffnungszeiten der öffentlichen Freianlagen für Bürger (die nicht im Verein organisiert sind) direkt ersichtlich sind. Simple in Word runtergetippt: Öffentliche Sportanlage: Adresse + Öffnungszeiten. Der online Stadtplan mit allen Turnhallen etc. ist zu nutzerunfreundlich.	
Grünzug Bonn-Tannenbusch – Parkbetreuung	Der Grünzug Tannenbusch ist ein beliebtes und stark frequentiertes Naherholungsgebiet. Dort sollte die Stelle einer Parkbetreuung geschaffen werden. Er/sie ist Ansprechpartnerin für die Erholungsuchenden, Kinder und Jugendliche, achtet auf den sorgsamen Umgang mit Natur und Einrichtungen und initiiert Projekte und Aktionen. Wichtig ist die persönliche Präsenz vor Ort.	
Öffentliches Internet	In der Innenstadt soll es flächendeckend verteilt kostenloses Internet für alle Bürger geben. Es soll ein allgemeines Passwort geben. Dies soll es auch im öffentlichen Nahverkehr geben.	

Regelkonformer Ausbau des Bouleplatzes am Frankenbad	Die Ausgangslage: Am Rande des Vorplatzes des Frankenbades, auch von der Vorgebirgsstraße her zugänglich, befindet sich ein "Bouleplatz". Dieser erinnert aber mit seiner sonderbaren "Zickzackform" mehr an den Parcours einer Minigolfanlage und ist für die französische Variante des auch in Bonn sehr beliebten Boulespiels "Petanque" nicht brauchbar. Folgerichtig wird er von der Bevölkerung nicht benutzt. In Bonn gibt es mehrere große Vereine dieses integrativen und alle Alters- und Leistungsklassen einschließenden Sports. Projektvorschlag: Den vorhandenen, nicht regelkonformen und von der Bevölkerung nicht angenommenen Platz zu einem regelkonformen und bespielbaren Platz auszubauen. Dazu müsste Folgendes geschehen: Erweiterung des Platzes auf mindestens 12x3 m (für bis zu 6 Spielerinnen), idealerweise auf 15x4 m (für bis zu 12 Spielerinnen). Die Fläche müsste mit geeignetem Schotter aufgeschüttet werden: Unterbau: Schotter 15-20cm aufbringen (sehr geeignet ist Kalkschotter 0/32 bzw. 0/16) . Untere Schicht ca. 2/3 der Gesamthöhe: 0/32 grob planieren, darauf die obere Schicht 0/16). Deckschicht: Schotter ca. 3-4cm (auch hier ist Kalkschotter sehr geeignet, und z.B. 0/8). Die vorhandenen Bäume können - soweit gesund - stehenbleiben! Dem Petanquespieler bieten sie willkommene taktische Möglichkeiten und sind kein "Hindernis". Die Kosten sind überschaubar und bewegen sich nach meiner Kenntnis um die 5.000 Euro. Die nächstgelegenen Plätze befinden sich auf dem Gelände der LVR-Klinik (dort gut angenommen und gut bespielbar), sowie in der Nähe des Caritasverbandes, Ecke Thomastraße/Weiherstraße (nicht bespielbar, da zu klein und extrem vermüllt). Somit wäre der Ausbau am Frankenbad ein echter Gewinn für das Mackeviertel, bzw. die Altstadt.	
Rheinaue verschönern	Unsere Idee hinter diesem Projekt ist, dass die Rheinaue attraktiver gestaltet wird, durch möglicherweise Cafés, mehr Sitzmöglichkeiten, mehr Mülltonnen, etc. Dadurch würde man nicht nur Bonn verschönern, sondern auch mehr Jugendtreffpunkte erzielen.	
Basketballkörbe	Wir wollen das zwei Basketballplätze am Hofgarten und eine Tischtennisplatte ebenfalls am Hofgarten hingesetzt werden. Außerdem wollen wir, dass auf der Til—Eulenspiegel—Schule und an Bonns Fünfte die Basketballkörbe wieder angebracht werden. Klasse 9b; Liebfrauenschule	
Fitnessparcour für Frauen	Einen Fitnessparcour für Frauen, in der Rheinaue , mit verschiedenen Geräten wie Stangen, Recks, Bänke und Hanteln. So werden auch mehr Frauen dazu motiviert him zu gehen. 9A, Liebfrauenschule Bonn	
E-Ladesäulen für Tannenbusch	Die nächstgelegene öffentliche Ladesäule für E-Autos befindet sich am Potsdamer Platz. Dankeschön!	
Bänke und Mülleimer	Wir fordern mehr Bänke (wie z.B für Beethoven 250 Jahre) vor Allem im Innenstadtbereich. Aber auch die Erneuerung von Bänken auf der Poppelsdorfer Allee oder am Hofgarten. Außerdem fordern wir mehr Mülleimer und die Ersetzung von alten Mülleimern, die größer und hygienischer sind. (Hamburg als Beispiel für die Mülleimer) SoWi G3 - Beethoven Gymnasiums	
Jugendtreffpunkt	integrierter Basketball- und Fußballkäfig auf den Wiesen am Alten Zoll mit Bänken Ernst-Moritz-Arndt Gymnasium, EF SoWi	
Klimaanlage für Haus Vielinbusch	Das Haus Vielinbusch ist klimatisch eine Katastrophe; im Sommer heiß und im Winter nicht warm zu kriegen. - Dieser Vorschlag wurde vom Team Haus Vielinbusch am 13. Dezember 2022 eingebracht -	
Spielplatz wasserland	Im Wasserlandung ist ein kleiner Spielplatz. Dieser sollte auch für Jugendliche zugänglich gemacht werden. Ein Ninja Parcours wäre toll an dem man hangeln, klettern, rutschen und schaukeln kann. Der sollte größer und nicht langweilig sein.	
Erhöhung der Verkehrssicherheit für Kitakinder	Der Zugang zur Kita "Abenteuerland" in der Stolpstraße 2 ist durch (falsch) parkende Autos regelmäßig beeinträchtigt. Insbesondere können die Kitakinder durch die Falschparker selbst nicht die Straßenlage überblicken. Autos (vor allem Besucher der gegenüberliegenden Arztpraxen, aber auch Anwohner) parken auf den Gehwegen, in den Kreuzungsbereichen und unmittelbar vor dem Eingang der Kita im absoluten Halteverbot. Die Halteverbotsbereiche vor der Kita sowie die Kreuzungsbereiche sollten daher mit Zickzacklinien markiert werden, damit den Autofahrern direkt ersichtlich ist, dass hier nicht geparkt werden darf. Zudem wären Zebrastreifen für die Kinder sehr hilfreich, um die Stellen zu markieren, an denen sie sicher die Fahrbahn zur Kita überqueren können.	
Sitzmöglichkeiten in Bonn	Bereitstellung von Bänken bzw. anderen Sitzmöglichkeiten, in der Innenstadt (am Marktplatz) Intakthaltung dieser Sitzmöglichkeiten Ernst-Moritz-Arndt Gymnasium, EF SoWi	
Fußweg Buschdorf - Tannenbusch über das tote Gleis	Zwischen Buschdorf und Tannenbusch gibt es häufigen und regelmäßigen Personen-, Fahrrad- und Autoverkehr. Um diesen zu entkoppeln, kann man den Platz des unbenutzten Gleises zwischen den U-Bahnhöfen "Tannenbusch Mitte" und "Buschdorf" benutzen, um als Fußgänger und Radfahrer einfach, sicher und schnell in den Nachbarort zu gelangen. Aus Richtung "Buschdorf" kann man (von "Tannenbusch Mitte") weiterhin häufigere Anschlussmöglichkeiten in die Innenstadt bzw. umgekehrt von der Innenstadt über "Tannenbusch Mitte" Richtung "Buschdorf" erreichen.	

Mülleimer Grüngürtel	Es gibt zu wenig Mülleimer. Der Grüngürtel ist der einzige Erholungsort und daher sehr wichtig für viele Familien. Sehr viele Familien nutzen ihn. - Dieser Vorschlag wurde vom Team Haus Vielinbusch am 13. Dezember 2022 eingebracht -	
Warme Aufenthaltsorte	Zum Beispiel am Bahnhof oder in der Nähe vom Bahnhof ein kleines Haus wo man im warmen sein kann(ein Aufenthalts Ort der warm ist)	
Koordinierungsstelle für einen Bonner Ernährungsrat	Wer Zugang zu guten Nahrungsmitteln hat, bestimmt bisher ausschließlich die Größe des Geldbeutels. Das ist zutiefst undemokratisch und widerspricht dem Menschenrecht auf Nahrung. Ernährungsräte können die Kommunale Verwaltung dabei unterstützen, innovative Lösungen für eine nachhaltige Versorgung der Stadt mit Nahrungsmitteln zu finden, allen Bürgerinnen und Bürgern einen Zugang zu guten Nahrungsmitteln zu gewähren und die regionale Landwirtschaft zu erhalten. Um Bonn herum gibt es schon zahlreiche ER (Köln, Aachen, Neuss, etc.), Bonn benötigt eine Koordinierungsstelle für bürgerschaftliches Engagement im Bereich kommunaler Ernährungspolitik.	
Digitale Anzeigetafeln an Bushaltestellen	Anzeigetafeln mit Uhrzeit, Abfahrtszeit, Verspätung, Ausfällen, Linien und Informationen an folgenden Haltestellen: - Haydnstraße, Beringsstraße (vor Schulen) - Uniklinikum Nord, Marienhospital, Hardtbergklinikum, Beuel Krankenhaus (vor Krankenhäusern) - Max-Bruch-Straße, Bonn Enderich Nord Bf (Umstiegshaltestellen) EMA, EF, SOWI	
Spielgeräte im Grüngürtel	Die Reparatur von alten Spielgeräten ist nötig und die Anschaffung neuer Spielgeräte ist notwendig. - Dieser Vorschlag wurde vom Team Haus Vielinbusch am 13. Dezember 2022 eingebracht -	
Spielgeräte Wiese Oppelner Straße 130	Die Wiese der Vebowag in der Oppelner Straße 130 soll mit Spielgeräten für Kleinkinder bestückt werden und ein Zaun zum Parkplatz. Eltern trinken hier Kaffee im Haus Vielinbusch - Dieser Vorschlag wurde vom Team Haus Vielinbusch am 13. Dezember 2022 eingebracht -	
Digitale Bushaltestellen auf den Linien 600, 601, 630, 634	Viele Leute (vor allem (Schul-) Kinder) benutzen diese Linien jeden Tag. Es ist einfach besser bzw. leichter, wenn man direkt sehen kann wann er Bus kommt oder entfällt bzw. Verspätung hat, um sich möglicherweise einen schnelleren Weg suchen kann. Vor allen dingen im Winter hat man wenig Lust, in der Kälte zu warten. Klasse 10a/10b, Emilie- Heyermann- Realschule	
Zebrasteifen vor der Emilie-Heyermann-Schule (Robert-Koch-Straße)	Wir wünschen uns vor der Schule einen Zebrastreifen. Die Fußgängerampel ist zu weit weg und unattraktiv, daher wird sie von den Schüler*innen nicht genutzt. Das führt zu gefährlichen Situationen und Konflikten zwischen Schüler*innen und Autofahrer*innen. Klasse 10 a und b der Emilie-Heyermann-Schule	
Hundekotbeutel-Spender in der Rheinaue	Hundekotbeutel-Spender in der Rheinaue mit biologisch abbaubaren Hundekotbeuteln.	
Wasserkopf in der Verwaltung abbauen	Bonn hat auf die Einwohnerzahl mit die meisten Beschäftigten in der Verwaltung. Das muss unbedingt abgebaut werden	
Alleinerziehende	Alleinerziehende werden bei der Tarifstruktur der öffentlichen Einrichtungen in Bonn bzw. der durch die Öffentliche Hand geförderten Organisationen systematisch benachteiligt. Obwohl es hier erste Ansätze für Tarife gibt, die nicht nur der klassischen Zweielternfamilie Ermäßigung gewähren, wird hier übersehen, dass die überwiegende Mehrheit der Alleinerziehenden (nämlich 58 % vergl. Alleinerziehende in Deutschland – Lebenssituationen und Lebenswirklich keiten von Müttern und Kindern) lediglich ein Kind haben. Daher plädiere ich dafür, Alleinerziehende und ihre Kinderzahl in allen Tarifen mitzudenken. Praktisch heisst dies für mich, eine Eintrittskarte für Öffentliche Einrichtungen wie Schwimmbäder, Museum usw. zu konzipieren, in der die Familienkarte für Kleinstfamilien (1 Erwachsene und ein Kind) günstiger ist, als die einzelne Erwachsenenkarte plus Kinderkarte. Auch sollte auf Öffentlich geförderte Einrichtungen (bspw. Sportvereine) hingewirkt werden, um genau dieses auch in ihrer Tarifsatzung umzusetzen. Nicht zuletzt sollte aber auch die Tarifstruktur der Kindertagesbetreuung angepasst werden. Für Alleinerziehende sollte diese ab dem ersten Kind gratis sein (analog zu der Gratisbetreuung ab dem 2. Kind, von der v.a. klassische Paarfamilien profitieren). Auch fehlt es in ganz Bonn an Strukturen für Alleinerziehende. Lediglich die Caritas bietet drei Veranstaltungen im Jahr (!!!) an. Der Brunch in Godesberg ist privat organisiert. Dies hat zur Folge, dass Alleinerziehende auf Angebote in Köln oder im Rhein-Sieg-Kreis ausweichen und hierfür lange Wege in Kauf nehmen. Hier würde sich eine Anlaufstelle analog der Zentrale für ganz Bonn anbieten oder dezentrale Angebote über das Stadtgebiet verteilt, wie dies die AWO in Bonn anbietet. Eine Minimallösung wäre die Einrichtung von Wir-2- Angeboten bei bereits vorhandenen Stellen über das Stadtgebiet verteilt. Das Betreuungsangebot erschwert es in Bonn zudem gerade für Alleinerziehende, eine Vollzeitstelle anzunehmen. Hierdurch steigt das Armutsrisiko. Daher ist bei der OGS-Betreuung an Schulen darauf zu achten, dass das Angebot für Alleinerziehende mindestens 45 Stunden abdeckt. Zudem gibt es an weiterführenden Schulen keine Sozialkriterien mehr, mit denen die Plätze an den Gebundenen Ganztagschulen vergeben werden. Stattdessen wird verlost. Hier brauch es dringend ein Vergabesystem, dass Sozialkriterien berücksichtigt; analog zu der Vergabe im Elementar- und Grundschulbereich.	

Alleinerziehende	<p>Vorschlag 1: Tarifstruktur Alleinerziehende werden bei der Tarifstruktur der öffentlichen Einrichtungen in Bonn bzw. der durch die Öffentliche Hand geförderten Organisationen systematisch benachteiligt. Obwohl es hier erste Ansätze für Tarife gibt, die nicht nur der klassischen Zweielternfamilie Ermäßigung gewähren, wird hier übersehen, dass die überwiegende Mehrheit der Alleinerziehenden (nämlich 58 % vergl. Alleinerziehende in Deutschland – Lebenssituationen und Lebenswirklichkeiten von Müttern und Kindern) lediglich ein Kind hat. Daher plädiere ich dafür, Alleinerziehende und ihre Kinderzahl in allen Tarifen mitzudenken. Praktisch heisst dies für mich, eine Eintrittskarte für Öffentliche Einrichtungen wie Schwimmbäder, Museum usw. zu konzipieren, in der die Familienkarte für Kleinstfamilien (1 Erwachsene und ein Kind) günstiger ist, als die einzelne Erwachsenenkarte plus Kinderkarte. Auch sollte auf Öffentlich geförderte Einrichtungen (bspw. Sportvereine) hingewirkt werden, um genau dieses auch in ihrer Tarifsatzung umzusetzen. Nicht zuletzt sollte aber auch die Tarifstruktur der Kindertagesbetreuung angepasst werden. Für Alleinerziehende sollte diese ab dem ersten Kind gratis sein (analog zu der Gratisbetreuung für Geschwisterkinder von der v.a. klassische Paarfamilien profitieren). Vorschlag 2: Angebote in ganz Bonn fehlen Strukturen für Alleinerziehende. Lediglich die Caritas bietet meines Wissens etwa drei Veranstaltungen im Jahr an. Der Brunch in Godesberg ist privat organisiert. Dies hat zur Folge, dass Alleinerziehende auf Angebote in Köln oder im Rhein-Sieg-Kreis ausweichen und hierfür lange Wege in Kauf nehmen. Hier würde sich eine Anlaufstelle analog der Zentrale in der Kölner Südstadt für ganz Bonn anbieten oder dezentrale Angebote über das Stadtgebiet verteilt, wie dies die AWO in Düsseldorf anbietet. Eine Minimallösung wäre bspw. die Einrichtung von Wir-2- Angeboten bei bereits vorhandenen Stellen über das Stadtgebiet verteilt. Vorschlag 3: Vergabe und Umfang von Betreuungsplätzen Das Betreuungsangebot erschwert es in Bonn gerade für Alleinerziehende, eine Vollzeitstelle anzunehmen. Hierdurch steigt das Armutrisiko. Daher ist bei der OGS-Betreuung an Schulen darauf zu achten, dass der Betreuungsumfang für Alleinerziehende mindestens 45 Stunden abdeckt. Zudem gibt es an weiterführenden Schulen meines Wissens nach keine Sozialkriterien mehr, mit denen die Plätze an den Gebundenen Ganztagschulen vergeben werden. Stattdessen wird gelost. Hier braucht es ein Vergabesystem, das Sozialkriterien berücksichtigt; analog zu der Vergabe im Elementar- und Grundschulbereich.</p>	
Botanischer Garten Café Pavillon	In Kooperation mit der Uni ein Café, das für Besucher sehr attraktiv wäre durch niedrigere Preise und eine schöne Sicht auf den Garten. Wir erwarten dadurch auch mehr Besucher für den Botanischen Garten. Die Einnahmen könnte man für Projekte der Uni nutzen und eventuell könnte man auch selbst angebautes Essen anbieten, um ein Zeichen für den Klimaschutz durch regionales Essen zu setzen.	
Parkbeleuchtung	Für den Spielplatz und kleinen Park am Hinter Hoben in Bonn Dottendorf wird eine Beleuchtung angeregt. Koordinaten sind: 50.706180, 7.116047 für eine Laterne und 50.705958, 7.116678 für eine zweite Laterne. Dadurch könnte ggf. auch die zunehmende Verschmutzung des Parks durch Müll sowie Cannabis Abusus vermieden werden.	
Volleyballplatz	Volleyballplatz in der Öffentlichkeit mit genug Flächen+Netzen+Bälle+Sitzplätze (für Zuschauer evtl. Trink-/ Essensautomat). Wenn möglich in der Nähe von Bus- und Bahnhofstellen (ggf. in der Innenstadt). Liebfrauenkirche Bonn Klasse 9c	
Sitzgelegenheiten Grüngürtel	Es fehlen Sitzgelegenheiten, weil dort sehr viele Leute den Platz nutzen. Alte Sitzgelegenheiten müssen repariert werden. - Dieser Vorschlag wurde vom Team Haus Vielinbusch am 13. Dezember 2022 eingebracht -	
Stadt feste	Zum Beispiel am Rhein Jeder hat Zugang zu den Stadtfesten z.B.: Musik Essensstände Film Abende (mit Leinwänden) Klasse 10a/b EHS	
Barrierefreie Straßen	Abgeflachten von Bürgersteigen könnte Vorteile für Senioren mit rolaroren und Behinderte sein. Un der hausdorfstrase ist oft kein durchkommen und die Bürgersteige sind oft sehr hoch.	
Umgestaltung Estermannstrasse zur Erhöhung Verkehrssicherheit	Die Estermannstrasse ist eine enge, stark zugeparkte Straße, die für beidseitigen Verkehr geöffnet ist. Zudem gibt es für Fußgänger keine Möglichkeit, geschützt auf einem Gehweg zu laufen, weil dieser zugeparkt oder nicht vorhanden ist. Die Mindestbreite der Straße ist nicht gewährleistet. Ich wünsche mir den Invest von Budget in Spezialisten für Verkehrs Gestaltung , die eine Lösung für diese gefährliche Situation erarbeiten- wenni man bedenkt, dass dies ein Schulweg ist, wünschen.	
Linksabbiegerspur Kölnstr. am Bertha-von-Suttner-Platz Richtung Beuel	Eine bessere Ampelschaltung zur Vermeidung des alltäglichen Staus auf dieser Spur wäre wünschenswert.	
Bänke	Bänke vorfallen in der Innenstadt für den Comfort. Sowi Kurs Beethoven-Gymnasium, Stufe: EF	
Platz für Bedürftige und Obdachlose	Umlegung bzw. Ersetzung der Schwellpunkte obdachloser Personen (bspw. Unterführung Innenstadt). Schaffung eines Platzes mit Sitzgelegenheiten in guter Reichweite. (Überlegung des Sowi Kurs G1 der EF des Beethoven-Gymnasiums)	
Mehr Mülleimer in der Innenstadt	An vielen Plätzen in der Innenstadt sind die Mülleimer überfüllt und deswegen wünsche ich mir mehr Mülleimer in der Innenstadt EF sowie G1 Beethoven Gymnasium	
Mehr Relaxliegen in Bonn	Runde Liegebänke an der Rheinaue und auf dem Schulgelände der Emilie-Heyermann Realschule zum Relaxen und verweilen. 10. Klasse Emilie-Heyermann-Realschule	
Ladesäule in Ippendorf	In Ippendorf fehlt eine Ladesäule für E-Autos. Eine solche könnte idealerweise auf dem Dorfplatz Ecke Röttgener und Buchholzstraße aufgestellt werden. Dorthin könnten alle Ippendorfer*innen zu Fuß in 5-10 Minuten kommen, die bei sich zu Hause keine Lademöglichkeit haben.	

öffentlicher Fußballkäfig	ein eingezäunter klein bis mittelgroßer Kunstrasenplatz, mit jeweils zwei Toren und Bodenmarkierungen. Die Tore sollten jeweils ein Netz besitzen. -Beethoven Gymnasium Bonn-	
Beleuchtung Waldenburger Ring	Der Waldenburger Ring zwischen Schule und Kurve Grüngürtel ist zu dunkel. Dort ist schon ein Verbrechen passiert. - Dieser Vorschlag wurde vom Team Haus Violinbusch am 13. Dezember 2022 eingebracht -	
Skateboardpark	Ein Park in dem man Skateboard fahren kann. 9b Liebfrauenschule Bonn	
Einführung Anwohnerparken in engen Wohngebieten	In etlichen Stadtteilen gibt es Anwohnerparkzonen, in einigen sehr platzbegrenzten Gebieten leider nicht. Hier werden teilweise Autos zum Dauerparken abgestellt, obwohl dort die Parksituation die Fussgänger- und Verkehrssicherheit massiv beeinträchtigt. So stehen beispielsweise „an der Rheindorfer Burg“ zahlreiche Wohnmobile, gewerbliche Fahrzeuge dauerhaft und gleichzeitig ist die Situation der Estermannstrasse aufgrund parkender Autos für die Verkehrssicherheit erschreckend. Ich wünsche mir für diesen konkreten Fall wie auch für ähnliche Stadtteile Anwohnerparkzonen, die die Sicherheit für alle Verkehrsteilnehmer erhöhen.	
Dachbegrünung und Fassadensanierung anstelle Photovoltaik	Die Stadt Bonn sollte anstelle von Photovoltaik auf Alternativen setzen. 1. Die zunehmende Stadterwärmung durch Dachbegrünungen zu minimieren. 2. Jede Energie zum Heizen die nicht benötigt wird ist sinnvoller, als die erzeugte Energie durch Photovoltaik. Die Stadt sollte Fassadendämmungen unterstützen.	
Mehr Mülltonnen	Mehr Mülltonnen in Poppelsdorf Allee und in Dottendorf. 9a LFS Bonn	
Klösterchen wieder öffnen	Sehr viele Bonner kennen noch das sogenannte Klösterchen in Bonn-Kessenich, Nikolausstraße 14, 53129 Bonn. Es und andere anliegende Gebäude verwahrlosen im Moment immer mehr, da dort die Psychosomatische Abteilung des St. Marienhospitals nach Troisdorf umgezogen ist. Ich bitte die Stadt, mit den GFO Kliniken, bzw den Franziskanern ins Gespräch zu kommen und das Gebäude wieder einer Verwendung zuzuführen.	
Fahrradabstellplätze	Fahrradabstellplätze für die Innenstadt mit zur Verfügung gestellten Fahrradpumpen und Werkzeugen. 9c, Liebfrauenschule	
Beleuchtung im Sportpark Wasserland	Wir würden uns mehr Beleuchtung im Sportpark Wasserland wünschen (große und kleine Laternen). EF (SoWi-Kurs): Ernst-Moritz-Arndt-Gymnasium	
Ausbesserung Basketballplatz Wasserland	-kein Ascheboden sondern Steinboden -bessere Körbe -Tore weg Reiner Basketballplatz -etwas größer damit man auch in größeren Gruppen spielen kann 9a	
Überdachung von kleinen Sportplätzen	Eine im Sommer den Temperaturen und Bedingungen anpassbare nicht permanente Überdachung von Kleinfeldern wie Fußball- oder Basketballplätzen, die im Winter gegen Regen und Schnee Schutz bietet. Diese sollte an mehreren, bereits vorhandenen Plätzen errichtet werden.	
öffentliche Fußballkäfige	ein eingezäunter klein bis mittelgroßer Kunstrasenplatz, mit jeweils zwei Toren die ein Netz besitzen.	
Zebrastreifen Dransdorf Bahnhof	An der Kreuzung Bendenweg/Grotestraße gibt es derzeit nur auf der Seite der Bahnhaltestelle einen Zebrastreifen. Diese Stelle ist aber sehr schwer für die Grundschul Kinder, die dort ihren Schulweg haben zu überblicken. Daher wäre ein Fußgängerüberweg auf der anderen Seite der Kreuzung wesentlich sicherer.	
Sicherung Teich im Grüngürtel	Um den Teich im Grüngürtel sollte eine Absturzsicherung für Kinder sein. - Dieser Vorschlag wurde vom Team Haus Violinbusch am 13. Dezember 2022 eingebracht -	
BG Bonn (Zuschuss)	Wir wollen, dass ein Teil des Geldes in den Basketballverein BG Bonn investiert wird. Wir wollen, dass sie die finanziellen Mittel haben, ihre Kapazitäten auszuweiten um mehr Kindern es zu ermöglichen Basketball zu spielen. (Zuschuss)	
Fußballkäfig am Alten Zoll	Es soll einen Fußball- und Basketballplatz in einem geben, der umzäunt ist. Er soll am Alten Zoll/in der Nähe des Hofgartens installiert werden. 10. Klasse Emilie-Heyermann-Realschule	
Versorgung der Obdachlosen	Verpflegung, wie Schlafsäcke, warmes Essen oder Klamotten an Obdachlose (z.B Innenstadt/Hauptbahnhof) austeilten. 9a , LFS Bonn	